



Organisator Heiner Schütte läuft den 1000. Marathon.



Startschuss ist gefallen: Die Läuferinnen und Läufer machen sich unter dem Beifall der Zuschauer auf den Weg. FOTOS: VFL ADENSEN (2), KOLBE (5)

Großes Familientreffen im Zeichen der Burg

10. Marienburg-Marathon mit Top-Zeiten und Jubiläum

Adensen – Rund 450 Sportler, aufgeteilt in Marathon, Rewe-Halbmarathon, Staffeln, Nordic Walker und Wanderer, passierten beim nunmehr zehnten Schloss-Marienburg-Marathon den Schlosshof und bezwangen den Streckenverlauf, von Adensen ausgehend. Auch das raue Wetter und matschige Passagen schreckten die Sportler nicht ab. Jedoch gab es einige Corona- oder Grippebedingte Absagen.

Die Laune unter den Teilnehmern und Zuschauern war wie immer bei einem traditionellen Familientreffen. Umrarmungen, Freudenrufe und zahlreiche Gruppen Selfies prägten die Stimmung. Als sich dann, kurz vor dem Start, auch noch die Sonne durchsetzte, war die Freude perfekt. Keine Mühe scheute beispielsweise Lidia Niekras, die in der Nacht mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus Polen anreiste.

Organisator Heiner Schütte berichtete: „Bei der Anmeldung fragte sie, ob sie vor dem Lauf noch kurz duschen könnte.“ Sie gewann den Marathon der Frauen und erhielt sogar den Gesamtsieg im Marathon. Lisa Huwatschek (Hannover 96), gelang der Sieg beim Halbmarathon und sie verbes-



Die erste Etappe ist geschafft: Die Marathonläufer laufen auf dem acht-förmigen Kurs insgesamt drei Mal durch die Marienburg.

serte ihre Vorjahreszeit von 1:32 Stunden, auf 1:29:15 Stunden in diesem Jahr. Damit ist sie die Deutschlands

siebte Frau in dieser Disziplin. Der Marokkaner Sahid En-Nagbar ging als Favorit an den Start, bestätigte seine Po-

sition und gewann den Marathon der Männer. Anstelle der DRK Pferdestaffel, wurden die Läufer in diesem Jahr von zwei Quad-Fahrern auf der Strecke begleitet. Die Pferde blieben aufgrund von Personalmangel in ihren Boxen in Schulenburg. Größere Verletzungen gab es glücklicherweise nicht zu verzeichnen.

Wie Heiner Schütte berichtet, gingen von den 673 Gemeldeten nur 426 Teilnehmer an den Start. Die Absagen erfolgten allerdings fast ausschließlich aus gesundheitlichen Gründen, weil die Sportler entweder erkrankt waren, oder sich nach einer Infektion noch erholen müssen. Ein Marathon ist schon für einen gesunden Körper eine große Belastung, sodass Krankheiten gut auskurieren sein müssen, um gesundheitliche Schäden zu vermeiden.

Erstmals nahm Organisator Heiner Schütte selbst am Marathon teil. Aus gutem Grund: Er absolvierte seinen 10 000 Marathon. Die Zeit spielte für den Viel-Läufer an diesem Tag keine Rolle. Mit Spaß im Ziel ankommen, lautete seine Marschroute. Gleichzeitig beendete Schütte mit diesem Event seine Marathon-Karriere (ausführlicher Bericht folgt). ckb



Urkunden und Medaillen für die drei Marathon-Erstplatzierten: Lukas Greite, Said En-Nabgh und Moritz Marquard (v.l.).

ERGEBNISSE UND PLATZIERUNGEN

Schloss-Marienburg-Marathon, Frauen

1. Lidia Niekras (3:19:36)
2. Sabrina Jaeger, Maschsee-Sharks Hannover (3:33:47)
3. Finja Albrecht, Hannover Athletics (3:49:02)

Schloss-Marienburg-Marathon, Männer

1. Said En-Nabgha (2:59:25)
2. Moritz Marquard, Just Run Race Team (3:04:40)
3. Lukas Greite, TSV Lelm (3:07:05)

Rewe-Halbmarathon, Frauen:

1. Lisa Huwatschek, Hannover 96 (1:29:15)
2. Magdalena Röhrich (1:43:10)
3. Verena Schlemeier, SV Teutonia Sorsum (1:53:34)

Rewe-Halbmarathon, Männer

1. Alexander Au (1:27:07)
2. Danny Seidler, SC Bad Münden (1:28:17)
3. Florian Schneider, Absolut Run Minden (1:30:06)

Staffeln

1. Christian Kossenjans, Janek Nesemeyer, Timo Huck, Florian Jaedicke, Hannover Runners (2:52:22)
2. Jan Thomschke, Karsten Nitz, Mario Wehe, Marco Bertram-Delligser, SC Delligsen (2:59:09)
3. Henrik Wall, Fabian Baier, Felix Weis, Jens Kühhirt, Hannover Runners (3:11:49)

Wandern / Walken

1. Christina Schiller (3:02:00)
2. Mike Fried, Mauerweg Berlin (3:05:50)
3. Bettina Tegtmeier (3:08:06)



Ein König darf nicht fehlen: Insgesamt 426 Sportler stellen sich der Herausforderung auf den verschiedenen Distanzen.



Die drei schnellsten Frauen über die Marathon-Distanz: Finja Albrecht, Lidia Niekras und Sabrina Jaeger (v.l.).